

- 3) Die vorgehenden 3 Wörter können nicht mehr gelesen werden.
- 4) Damit dürfte die Jahrrechnung vom 1. bis 14. Juli 1635 in Baden gemeint sein, an welcher u.a. tatsächlich auch Wickart Stadt und Amt Zug vertrat, s. EA V 2, 947 (Nr. 745).
- 5) Es kommen mindestens deren 2 in Frage: Bartholomäus **Moos** bzw. Bartholomäus **Moos**, gest. 1658.
- 6) Die vorgehenden ein bis zwei Wörter können nicht mehr gelesen werden.
- 7) Wolfgang Wickart war Taufpate der am 13. Mai 1635 in Zug getauften Kinder Anna **Wyss** und Elisabeth **Schmid**.
- 8) s. Anm. 4

AH 138, 155

52

1624 März 23.

A

"SCHULDT FORDERUNG HANSS HEINRICH MÜLLERSS VON ZUG, AN CHRISTOFFEL HONEGGER VON BREMGARTEN, SO SICH ZUO POICTIERS IN FRANCKHRICH AUFFGELUFFEN"

Gehört zu AH 138/47

"Jch [der Hellebardenhptm.] Christoffell honegger Von brenggarten, soll dem Ersamen Meister Hanns Heinrich Müler Von Zug [derzeit Feldscher der Kompagnie von Gardehptm. Konrad III. Zurlauben], Zechen kronen, Zuger wehrung, Von wegen meiner krankkheit, solches Versprach ich Zu be zallen so bald das ich heim kom, Seiner Elichen housffrauwen [Maria] barbara Zurlauben

Jch Christoffel honeger bekhen wie ob stedt"

AH 138, 159

53

[1632?]

A

"MEMORIAL" VOM AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, [ZU EINER RECHNUNG DER ZÜRCHER TUCHLEUTE HANS ULRICH, HANS JAKOB UND SALOMON HOTTINGER]¹

*"Herren Hotinger Luth Zedels Zalen
und den Zedel Underscriben widerbringen
Ein guot stukh Burgundisch Solenläder
Ein schwartz Margginin fähl
Ein wysses fähl Zun Schuohen:
Ein Stukh grünenen Tripp*

35 R

44 gtbz.

3 R 15 khrützer

1½ R

7 Richs daller

Zwey Stukh Pufi
 Ein Huot fürs **Maria lisabethli** [Zurlauben]
 kan der [Schneider von Zug, Hans **Schley**, gen.]
 Bukh [=Buck] kauffen
 29½ lot durbrochen Schnür und 5 thuch²

11½ Richs daller

S[umm]a S[ummarum]

102 gl. 26 ss

[gez.] B[eat II.] Zurlauben

Jst Jmme Zalt Zu Zurzach [auf dem Markt] durch myn Bruoder [Gardelt.
Heinrich I. Zurlauben]."

"Zurzach: Ammen Zur Lauben"

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 87/52 spez. Anm. 1
 2) Bis hierher ist der ganze Text durchgestrichen.

Glosse ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 138, 160

54

1657 [Juli 6./]Juni 26.

A

SCHREIBEN DER AUF DER JAHRRECHNUNG IN BADEN¹ VERSAMMELTEN TAG-
 SATZUNGSGESANDTEN DER VIII ORTE: ZH, BE, GL, BS, FR, SO,
 SH UND AP AN DIE IV KATH. ORTE [- V AUSG. UR -]

EA VI 1, 373 b, 374 r

"Wir Habend gantzlich Verhoffet, die gewonliche Jahrrechnungsge-
 schefften miteinanderen gemeinlich anzuheben, und alhie derenhalb
 einiche hinderung nit anzuotreffen: wider Versehen aber ist unss Ser
 leyd gewesen, zuevernemmen, dass Eüwer Unser G:L:A:E: wie auch Un-
 ser beiderseits den lobl: Orthen Schwytz Unnderwalden Unnd Zug, H:
 Ehrengesandten den ussthrukhenlichen bevelch gehabt, neben H: Landt-
 ammann [Sebastian Peregrin] Zweyer [=Zwyer] abgesandten dess lobl.
 Orts Ury in gemeiner Session nit zesitzen [- Zwyerhandel mit Uri -];
 wesswegen wir Unss besonder unnd gemeinlich eyfferig bearbeitet, wz
 an dess gesambten Eidtgnössischen Stands, Ehr, unnd Reputation we-
 gen, in Unssert Lands, sonnderlich by gegenwürdigen sonst aller Or-
 then schwirig Unnd misslichen Zeiten, die gemeine Versammlung aller
 lobl: 13 Orthen H. abgesandten platz geben möge, mit bestem re-
 se[r]vat dass ein solches keinem den lobl: interessierten Ohrten im
 wenigsten nit praeiudicierlich sein solle: Wylen aber Üwer Unnd Übe-
 riger angedeüter Lobl: Orthen H: Ehrengesandte, sich dessen beharli-
 chen entschuldigen wegen habenden widerigen bevelchs [=Instruk-
 tion]², Unnd hiemit allerhand fürgeschlagne gütliche mittel onver-